

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht



„Die Religionen sind verschiedene Wege, die im gleichen Punkt münden.
Was macht es, wenn wir verschiedene Wege gehen,
wenn wir das gleiche Ziel erreichen?“
(Mahatma Ghandi)

1. **Was ist ökumenisch-kooperativer Religionsunterricht?**
Katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam unterrichtet. Im Unterricht werden Materialien beider Konfessionen eingesetzt.
2. **Vorteile dieses Modells:**
 - **Soziales Lernen** und Interaktion werden im Religionsunterricht eingeübt und das Zusammenwachsen der Klassen bzw. des Jahrgangs wird unterstützt.
 - **Konfessionssensibles Lernen**
 - Die **kritische Auseinandersetzung mit der anderen Konfession** kann im direkten Gespräch stattfinden. Gemeinsamkeiten werden betont, Unterschiede stehen gleichwertig nebeneinander.
 - Die **eigene Konfession wird besser verstanden** in der Auseinandersetzung mit der anderen Konfession.
 - Das Ziel, **Verständnis und Toleranz** für die jeweils andere Konfession aufzubringen, steht dabei im Mittelpunkt.

Schulgottesdienste

Schuleingangs-
gottesdienste

Weihnachts-
gottesdienste
in Leiferde

Abitur-
andachten



Kreative Methoden



- Rollenspiele
- Standbilder
- Töpfern
- Freundschaftsbänder
- Schöpfungsfenster
- Ostergärten
- Collagen, Plakate
- Kett-Methode (Legemethode)
- „Bibliodrama“
- Filmanalyse